

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

#### I. Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 6 (L 1 -12)

##### **Sprachkompetenz**

###### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz.
- archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu im Begleitband in den Lektionen 1-4, 7 und 8 die Methodenbausteine.
- unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
- entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen.
- entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.

##### **Textkompetenz**

###### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen.
- die lateinischen Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen.
- formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.
- reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen.

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

#### **Kulturkompetenz**

##### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- berühmte Persönlichkeiten und herausragende Ereignisse benennen und beschreiben.
- werden durch bestimmte Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet.
- Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln.

#### **Methodische Kompetenz**

##### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis).
- wenden ausgewählte Methoden (s. o. Begleitband) des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag).
- nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen.
- beschaffen zu überschaubaren Sachverhalten Informationen, werten sie aus und präsentieren sie.
- werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
- filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus (s. Begleitband S. 41 „Recherchieren“).
- beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (vgl. dazu: Lehrerhandbuch zu prima nova mit exemplarischen Bildbeschreibungen).

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 1</b> Auf dem Weg zur Kurie  <b>Formen</b> 1) Substantive: Nom. Sg. 2) Verben: 3. P. Präs. Sg. 3) Verben: Infinitiv Präsens	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• benennen textsortenspezifische Merkmale (Dialog)</li><li>• arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Topographie der Stadt Rom (L 1-5).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begleitband (S. 10): Lerntechniken zum Vokabellernen kennen</li></ul>
<b>Lektion 2</b> Sieg im Circus Maximus  <b>Formen</b> 1) Substantive: Nom. Pl. 2) Verben: 3. P. Präs. Pl. 3) Kons. Konjugation: 3. P. Präs.  <b>Syntax</b> 1) Subjekt und Prädikat 2) Subjekt im Prädikat 3) Substantiv als Prädikatsnomen	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen wieder: der Substantive der 1.-3. Dekl. (Nom. Sg. und Pl.) und der Verben der a-, e- und kons. Konjug. (3. P. Präs. Sg. und Pl.).</li><li>• zerlegen die o. g. Formen in ihre Bausteine.</li><li>• können die im Unterricht behandelten sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen.</li><li>• bestimmen mit Hilfe der jeweils gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie.</li><li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder:<ul style="list-style-type: none"><li>- Subjekt → Substantiv im Nom.   Subjekt aus vorhergehendem Satz in Personalendung ausgedrückt.</li><li>- Prädikat → einteiliges Prädikat als Vollverb   zweiteiliges Prädikat aus esse und Prädikatsnomen.</li></ul></li><li>• identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satz Kern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Einleitungstext, Illustrationen) (S. 12: Informationstext) und entwickeln so ein vorläufiges Textverständnis.</li><li>• entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder) thematisch relevante Sachinformationen heraus) (Informationstext, Abbildungen).</li><li>• vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. circus - Zirkus).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte verständlich vor.</li><li>• Begleitband (S. 13): Grundsätze des Lernens beachten.</li></ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 3</b> Aufregung in der Basilika  <b>F o r m e n</b> Substantive: Akkusativ  <b>S y n t a x</b> 1) Akkusativ als Objekt 2) Präpositionalausdruck als Adverbiale	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen.</li><li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder:<ul style="list-style-type: none"><li>- Objekt □ Akkusativobjekt (Substantiv).</li><li>- Adverbialbestimmung □ Substantiv im Akkusativ (mit und ohne Präp.).</li></ul></li><li>• bestimmen mit Hilfe der jeweils gezielten Frage Satzglieder, benennen sie und visualisieren sie.</li><li>• werden sich durch die Subjekt- / Objektbeziehungen innerhalb eines Satzgefüges bereits der unterschiedlichen Handlungsarten eines Geschehens (Genus verbi) in einfachen Sätzen bewusst und können diese beschreiben.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lesen die Lehrbuchtext nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung flüssig und sinnadäquat.</li><li>• formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt (Aufgabe zu T: Vorerwartungen formulieren).</li><li>• entnehmen dem Text aufgabenbezogene vorherrschende Einzelinformationen zum Inhalt (z. B. Aufgabe zu T: Informationen entnehmen; Textverständnis anwenden).</li><li>• gehen bei der Übersetzung systematisch vor.</li><li>• wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen (häufig als Faustregel formuliert) an.</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beherrschen zunehmend verschiedene Übersetzungsmethoden (Pendelmethode, Drei-Schritt-Methode).</li><li>• visualisieren Satzstrukturen (verschiedene Farben, Kästchen).</li><li>• Begleitband (S. 16): Memotechniken kennenlernen.</li></ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Lektion 4</b> Streit in den Thermen</p> <p><b>Formen</b> Substantive: Ablativ</p> <p><b>Syntax</b> 1) Ablativ als Adverbiale 2) Verwendung der Präpositionen</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: □ Adverb   □ Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition).</li> <li>benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen (instr., lok.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck.</li> <li>erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren (Aufgabe zu T) und unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person).</li> <li>nennen nach dem ersten Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese (z. B. Aufgabe zu Z).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z. B. Thermen – Spaßbad).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitband (S. 19): Hausaufgaben planen.</li> </ul>
<p><b>Lektion 5</b> Jubel auf dem Forum</p> <p><b>Formen</b> Verben: 1. und 2. P. Präs.</p> <p><b>Syntax</b> Ablativ als Adverbiale</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: → Adverb   → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präp.).</li> <li>benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen (sep., temp.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck.</li> <li>sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen (Wortfeld) (Aufgabe zu T).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (z. B. Aufgabe zu T).</li> <li>vertreten eine Übersetzung argumentativ und optimieren sie im Diskurs (s. Vorbemerkungen).</li> <li>unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person (Z-Text).</li> <li>beschreiben stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkung (Aufgabe zu T)</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (Forum).</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beherrschen zunehmend einfache Analysetechniken.</li><li>• Begleitband (S. 22): Texterschließung</li><li>• Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen.</li><li>• verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Unterstreichen, Markieren, Abtrennen).</li></ul>
<b>Lektion 6</b> Vorbereitung eines großen Festes  <b>Formen</b> 1) Verben: Imperativ 2) Substantive: Vokativ 3) Substantive der o-Dekl. auf -er	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bilden die Imperative der ersten drei Deklinationen.</li><li>• zerlegen die bekannten Formen in ihre Bausteine.</li><li>• bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen.</li><li>• können die im Unterricht behandelten sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen.</li><li>• unterscheiden mehrdeutige Endungen.</li><li>• nennen als Wortbildungsbausteine bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal (Bindevokal).</li><li>• ordnen die Einzelformen in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher.</li><li>• unterscheiden Aussage- und Befehlssätze.</li><li>• verstehen einfache lateinische Aufforderungen, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale.</li><li>• differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter.</li><li>• vergleichen Sprachen hinsichtlich grammatischer Phänomene</li><li>• nennen die Thematik kurzer, lateinisch vorgetragener parataktischer Sätze auf Deutsch.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (prima nova: Aufgabe zu T: satzübergreifend vorerschließen)</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leben in: Peristylhaus, insula, villa rustica, familia und Namensgebung; Tagesablauf.</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen den Lehrbuchtext mit verteilten Rollen szenisch dar.</li></ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 7</b> Eine Toga für Publius  <b>Formen</b> 1) Substantive: Genitiv 2) Verben: velle, nolle  <b>Syntax</b> Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut (als Satzgliedteil) → Genitivattribut.</li><li>ordnen neue Formen (einschließlich velle, nolle) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.</li><li>differenzieren kontextbezogenen Bedeutungen einiger polysemer Wörter.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>analysieren aufgabenbezogenen Satzarten</li><li>nehmen aufgabenbezogenen Stellung (Aufgabe 2 zu T).</li><li>lösen Strukturunterschieden zielsprachlich angemessen auf (Wortstellung)</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Kleidung.</li><li>vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrung (Fest).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Begleitband (S. 29): Gelerntes behalten; Arbeiten mit der Vokabelkartei</li><li>beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (S. 39).</li></ul>
<b>Lektion 8</b> Das große Fest (I)  <b>Formen</b> 1) Verben: i-Konjugation 2) Substantive der 3. Deklination: Erweiterung 3) Substantive der 3. Deklination: Wortstamm	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>geben die Paradigmen wieder:<ul style="list-style-type: none"><li>der Substantive der 1.-3. Dekl. (erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema und ordnen diese an der richtigen Stelle in das Schema ein).</li><li>der Verben der a-, e-, i- und kons. Konj.</li></ul></li><li>bilden lateinische Sätze.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>entnehmen dem Text aufgabenbezogenen Einzelinformationen zum Inhalt (prima nova: Aufgabe zu T: satzübergreifend vorerschließen).</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (Einleitungstext zur Lektion: Sklaven   T gibt Perspektive des Freigelassenen vor).</li><li>Leben in der villa rustica.</li><li>und familia und Namensgebung.</li><li>vergleichen angeleitet Elemente der römischen Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungsbereiches (Aufgabe zu Z).</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z. B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild (Aufgabe 3 zu T).</li> <li>• Begleitband (S. 32): Texterschließungsmethoden</li> <li>• Begleitband (S. 33): Vorbereitung von Prüfungen</li> </ul>
<p><b>Lektion 9</b> Das große Fest (II)</p> <p><b>Formen</b> Substantive: Dativ</p> <p><b>Syntax</b> 1) Dativ als Objekt 2) Dativ als Prädikatsnomen: Dativ des Besitzers</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Objekt → Dativobjekt.</li> <li>• vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativus possessivus) beschreiben und in der Zielsprache gerechten Übersetzung wiedergeben.</li> <li>• verwenden zunehmend ein metasprachliches Vokabular zur Beschreibung von behandelten sprachlichen Phänomenen und fachspezifischen Verfahren.</li> <li>• sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen (Wortfelder) (Aufgabe 1 zu T).</li> <li>• erkennen Parallelen zwischen der lateinischen und italienischen Sprache.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer.</li> <li>• stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur (T-Stück und Aufgaben zu T in Lektion 8 und 9).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Aufgabe zu Z).</li> <li>• filtern angeleitet aus Bildern thematisch relevante Sachinformationen heraus (Aufgabe 2 zu Z).</li> <li>• Begleitband (S. 40): Übersetzungsmethode: Satzglieder erfragen</li> <li>• Begleitband (S. 41): Informationen recherchieren und entnehmen</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 10</b> Bücher und Besichtigung  <b>F o r m e n</b> 1) Verben: kons. Konjug. (i-Erweiterung) 2) Substantive der 3. Dekl. (Zusammenfassung)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen wieder:<ul style="list-style-type: none"><li>- der Subst. der 1.-3. Dekl. (erkennen bei der 3. Dekl. auch Abweichungen vom Normalschema u. ordnen diese an richtiger Stelle in das Schema ein).</li><li>- der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjug. (inkl. kurzvokalischer i-Konjug.) und esse im Indikativ Präsens.</li></ul></li><li>• zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine.</li><li>• bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen.</li><li>• bestimmen Einzelformen unter Verwendung der Metasprache und in der vorgegebenen Reihenfolge der Identifizierungsmerkmale.</li><li>• unterscheiden mehrdeutige Endungen.</li><li>• ordnen aufgrund der optisch und akustisch erkennbaren Quantitäten die flektierbaren Wörter den bekannten Deklinations- und Konjugationsklassen zu und bestimmen die Formen.</li><li>• entnehmen bei der Textarbeit den Endungen die bedeutungs- und syntaxrelevanten Informationen.</li><li>• nennen als Wortbildungsbausteine bei Nomina Stamm und Endung, bei Verben Stamm, Endung und ggf. Sprechvokal (Bindevokal).</li><li>• bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang eindeutig.</li><li>• benennen Lehn- und Fremdwörter (Aufgabe 1 zu Z).</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• benennen textsortenspezifische Merkmale (Aufgabe 1 zu T).</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• leiten die gegenwärtige touristische Bedeutung Roms aus der Bedeutung der antiken Weltmetropole her (T-Stück: Kapitol, Aufgaben der Senatoren).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien (z. B. Tabelle, Karteikarten, PC-Programm).</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Lektion 11</b> Ein Anfang mit Schrecken</p> <p><b>Formen</b> 1) Verben: Perfekt 2) Perfektbildung: v- / u-Perfekt 3) posse</p> <p><b>Syntax</b> Verwendung des Perfekts</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: der Verben der a-, e-, i- und kons. Konjug. (inkl. kurzvokalischer i-Konjug.) und esse im Indikativ Präsens und Perfekt Aktiv.</li> <li>• vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen mit Präteritum.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (narratives Perfekt).</li> <li>• entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Aufgabe 2 zu T).</li> <li>• benennen textsortenspezifische Merkmale (Aufgabe 1 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich: politisch-historische Ereignisse (Lektion 11-17).</li> <li>• Inhaltsbereich: römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen) (T- und Z-Text).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• filtern angeleitet aus Bildern thematisch relevante Sachinformationen heraus (Aufgabe 4 zu T, Aufgabe 1 zu Z)</li> <li>• beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus.</li> <li>• stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.</li> </ul>
<p><b>Lektion 12</b> Einer für alle</p> <p><b>Formen</b> Infinitiv Perfekt</p> <p><b>Syntax</b> Akkusativ mit Infinitiv</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion Acl, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat.</li> <li>• vergleichen das Phänomen Acl im Lateinischen und Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat (Aufgabe 1 zu T).</li> <li>• lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich: altrömische Persönlichkeiten als Exempla (T-Stück: Horatius Cocles).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln (Aufgabe 2 zu T).</li><li>• beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus.</li><li>• stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.</li><li>• Begleitband (S. 45): Wortschatz mit Wortbildungselementen erweitern</li></ul>
--	------------------------------	--

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

#### II . Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 8 (L 13 -41)

##### **Sprachkompetenz**

###### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes).
- wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an.
- entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z.B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen).
- benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokalschwächung, Assimilation).
- wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an.
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.
- erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.
- erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.
- lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.

##### **Textkompetenz**

###### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind.
- erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z.B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her.
- erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen.
- arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus.
- fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese.
- vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.
- prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen.
- benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung.
- nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Kulturkompetenz</b></p> <p><b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z.B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe).</li> <li>● setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.</li> <li>● erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.</li> <li>● kennen wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens, bedeutende Götter, Göttinnen und Helden aus der griechisch-römischen Sagenwelt sowie herausragende Persönlichkeiten und Ereignisse der römischen Geschichte (Caesar und die Gallier).</li> </ul>	<p><b>Methodische Kompetenz</b></p> <p><b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z.B. Einrückmethode).</li> <li>● gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.</li> <li>● beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z.B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet).</li> <li>● filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus.</li> <li>● präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.</li> </ul>
--	---

<p><b>Lektion 13</b> Das Maß ist voll</p> <p><b>Formen</b> Adjektive der a- und o-Dekl.</p> <p><b>Syntax</b> 1) Adj.: KNG-Kongruenz 2) Adj. als Attribut 3) Adj. als Prädikatsnomen</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● geben die Paradigmen wieder: der Adjektive der 1./2. Dekl.</li> <li>● identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut → Adjektivattribut.</li> <li>● identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen.</li> </ul>
	<p><b>Textkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes (Aufgabe 1 zu T).</li> <li>● entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Aufgabe 2 zu T).</li> <li>● nehmen aufgabenbezogen Stellung (Z-Text).</li> </ul>
	<p><b>Kulturkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Inhaltsbereich: einzelne politische Ämter.</li> </ul>
	<p><b>Methodische Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Aufgabe 3 zu T).</li> <li>● setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (Bild) (Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 14</b> Hannibal ante portas  <b>Formen</b> 1) Perfektbildung: s- und Dehnungsperfekt 2) Personalpronomen  <b>Syntax</b> Personalpronomen: Verwendung	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen der Personalpronomina wieder.</li><li>• benennen einfache Beispiele für die Entwicklung von Sprache (vom Lateinischen zum Französischen).</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes (Aufgabe 1 zu T).</li><li>• entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Aufgabe 2 zu T).</li><li>• arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus (Sachfelder) (Aufgabe 5 zu T).</li><li>• nehmen aufgabenbezogen Stellung (Aufgabe 1 zu Z).</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke (S. 69: Tellerbild).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• stellen Inhalte szenisch dar.</li><li>• filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (Bild) thematisch relevante Sachinformationen heraus.</li><li>• (präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (Aufgabe 7 zu T).</li></ul>

<b>Lektion 15</b> Wer besiegte Hannibal?  <b>Formen</b> Relativpronomen  <b>Syntax</b> Relativsatz als Attribut Relativer Satzanschluss	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen wieder: der Relativpronomen.</li><li>• trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig.</li><li>• erkennen und übersetzen indikativische Relativsätze und relative Satzanschlüsse.</li><li>• differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (Aufgabe 3 und 4 zu T).</li><li>• wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter aus.</li><li>• analysieren einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kernbegriff gloria.</li><li>• lassen Beispiele römischer Kunst und deren Rezeption auf sich wirken und benennen ihre Eindrücke (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• visualisieren Satzstrukturen (Einrückmethode, Kästchenmethode).</li><li>• beherrschen das lineare Dekodieren.</li></ul>
<b>Lektion 16</b> Anschlag auf den Konsul Cicero  <b>F o r m e n</b> 1) Perfektbildung: Reduplikation und ohne Stammveränderung 2) Pronomen is: Verwendung  <b>S y n t a x</b> Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen des Demonstrativpronomens is, ea, id wieder.</li><li>• identifizieren Formen im Indikativ Perfekt anhand der Signale für Person / Numerus / Genus Verbi / Tempus.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li><li>• arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li><li>• teilen den Text in Sinnabschnitte ein (s. o. und z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li><li>• erklären die Funktion der Wortwahl (Wortfelder) (z. B. Aufgabe 1 zu T)</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lernen Kernbegriffe kennen: cursus honorum (s. dazu: Begleitband S. 57).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 17</b> Cäsar im Banne Kleopatras  <b>Formen</b> Adjektive der 3. Deklination (einendige)  <b>Syntax</b> 1) Satzgefüge 2) Gliedsätze als Adverbiale 3) Gliedsätze: Sinnrichtungen der Adverbialsätze	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• geben die Paradigmen wieder: die Adjektive der 3. Deklination.</li><li>• unterscheiden bei- und unterordnende Konjunktionen / Konjunktionen und Subjunktionen.</li><li>• leiten die Bedeutung von Wörtern in den neuen Sprachen vom lateinischen Basiswort ab.</li><li>• erkennen Wortfamilien.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li><li>• entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li><li>• analysieren einen Textabschnitt unter einer übergeordneten Fragestellung (z. B. Aufgabe 2 und 3 zu T).</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lernen Kernbegriffe kennen: Cäsar.</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (z. B. Aufgabe 4 zu T und Aufgabe 1 zu Z).</li></ul>
<b>Lektion 18</b> Aufregung im Hause des Senators  <b>Syntax</b> Akkusativ mit Infinitiv: Erweiterung	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Formen im Indikativ Perfekt anhand der Signale.</li><li>• identifizieren und benennen weitere Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder (Infinitive, Acl).</li><li>• unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse.</li><li>• vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.</li><li>• beschreiben das Phänomen Acl im Lateinischen, Englischen und Deutschen.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z. B. Aufgaben 1 und 2 zu T).</li><li>• fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese (z. B. Aufgabe 5 zu T).</li><li>• vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu.</li><li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (z. B. Aufgabe 6 und 7 zu T).</li></ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Straßensystem.</li> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: patria potestas, pater familias.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor.</li> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (z. B. Aufgabe 8 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 19</b> Den Entführern auf der Spur  <b>Formen</b> Reflexivpronomen  <b>Syntax</b> Pronomen im Acl  <b>Text</b> Konnektoren	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: der Reflexivpronomina.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Textstruktur anhand von Konnektoren und deren logischem Verhältnis (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernbegriffe: Straßensystem.</li> <li>• einzelne Mythen: Herkules.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge.</li> <li>- beschaffen sich eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> <li>- beschreiben antike Kunstgegenstände (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li> </ul>
<b>Lektion 20</b> Auf hoher See  <b>Formen</b> Verben: Imperfekt  <b>Syntax</b> Verwendung des Imperfekts  <b>Text</b> Tempora in erzählenden Texten	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Formen im Indikativ Imperfekt anhand der Signale.</li> <li>• vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. identifizieren den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten und können so den Text strukturieren (z. B. Aufgabe 1 und 2 zu T).</li> <li>2. nennen zentrale Begriffe und belegen diese (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> </ol>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Piratenüberfälle bei Schiffsreisen als ein zeitspezifisches Problem.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texterschließung: Tempusrelief eines Textes ermitteln (Begleitband S. 68)</li> <li>• Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern (Begleitband S. 68)</li> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (z. B. Aufgabe 2 zum Informationstext).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 21</b> Ein glückliches Ende?  <b>Formen</b> 1) Adjektive der 3. Deklination (zweiendige und dreiendige) 2) Verben: ire	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: Adjektive der 3. Deklination.</li> <li>• ordnen neue Formen (ire) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>• arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> <li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (z. B. Aufgabe 6 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse (z. B. aus der Literatur) als Fortwirken der römischen Antike (z. B. Aufgaben 1 und 2 zum Informationstext).</li> <li>• reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitübergreifenden und zeitgebundenen Dimension (z. B. Aufgabe 3 zu Z).</li> <li>• wenden Kriterien zur Bewertung einer Umgestaltung an (z. B. Aufgabe 5 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 22</b> Äneas folgt dem Willen der Götter  <b>Formen</b> 1) Verben: Plusquamperfekt 2) Adverbbildung  <b>Syntax</b> 1) Verwendung des Plusquamperfekts 2) Adverb als Adverbiale	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt anhand der Signale</li> <li>• identifizieren die Adverbien.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	erfassen den Text durch Leitfragen in seiner zentralen Aussage. nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Äneas; einzelne römische und griechische Götter.</li> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Do, ut des.</li> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: pietas.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbildungselemente zur Wortschatzerweiterung nutzen (Begleitband S. 73).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 23</b> Wer deutet den Willen der Götter?  <b>Formen</b> Verben: Futur  <b>Syntax</b> Verwendung des Futurs	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zerlegen Komposita in ihre Bausteine: Simplex, Präfix, Suffix.</li> <li>erkennen Wörter trotz Lautveränderung wieder und ordnen sie Wortfamilien zu.</li> <li>identifizieren Formen im Futur I anhand der Signale.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen die Aussageabsicht eines Textes (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>benennen Merkmale der Textsorte Fabel (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Kernbegriffe kennen: Priester und Orakel.</li> <li>erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 24</b> Keine Angst vor Gespenstern  <b>Formen</b> Verben: Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur)  <b>Syntax</b> Verwendung des Passivs	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Verben im Indikativ Präsens, Imperfekt und Futur Passiv wieder.</li> <li>vergleichen Sprachen miteinander (z. B. französische Verbformen).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen und belegen nach dem Lesen eines Textes wesentliche Merkmale und stellen Bezüge her (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>benennen Merkmale der Textsorte Brief (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> <li>erklären die Funktion des Tempusgebrauchs (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	vergleichen angeleitet Elemente der röm. Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches (z. B. Aufgabe 5 zu T).
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formenunterscheidung üben (Begleitband S. 80).</li> <li>Textsorten unterscheiden lernen (Begleitband S. 81).</li> </ul>
<b>Lektion 25</b> Von Venus zu Augustus  <b>Formen</b> 1) Verben: Partizip Perfekt Passiv (PPP) 2) Verben: Passiv (Perfekt,	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Zwei-Wort-Formen (Perfekt / Plusquamperfekt Passiv) wieder.</li> <li>unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse.</li> <li>identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 26</b> Der Triumph des Paullus  <b>Formen</b> Demonstrativpronomina hic, ille  <b>Syntax</b> Demonstrativpronomina hic, ille (Verwendung)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: Demonstrativpronomina hic und ille.</li> <li>• unterscheiden Pronomina.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Triumphzug.</li> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: gloria, honor.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (z. B. Aufgabe 2 zu T)</li> <li>• filtern aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (z. B. Aufgabe 5 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 27</b> Der Mythos von Narziss und Echo  <b>Formen</b> Partizip Präsens Aktiv (PPA)  <b>Syntax</b> Verwendung des Partizip Präsens Aktiv	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Partizipien wieder.</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen.</li> <li>• (identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>• unterscheiden bei Partizipien die Zeitverhältnisse.</li> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat (z. B. Aufgabe 1 zu T) und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen).</li> <li>• wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet.</li> <li>• nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes und präsentieren kooperativ ihre Arbeitsergebnisse (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen einzelne Mythen kennen: Narziss und Echo; Phaethon.</li> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: amor.</li> <li>• versetzen sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hinein (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wenden Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse an.</li> <li>setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 28</b> Penelope vermisst Odysseus  <b>Formen</b> Pronomen ipse  <b>Syntax</b> 1) Pronomen ipse: Verwendung 2) Partizip als Adverbiale (Überblick)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Formen wieder: Pronomen ipse.</li> <li>beherrschen den lat. Formenbestand durch die Synopse ähnlicher Paradigmen.</li> <li>erweitern ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen durch die Auswahl treffender Formulierungen für ipse.</li> <li>wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen) (Begleitband S. 95 f.).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen den Text vor, indem sie Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> <li>wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen einzelne Mythen kennen: Odysseus.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschaffen sich selbstständig weitere Informationen (Odysseus) und präsentieren diese kooperativ (z. B. Informationstext Aufgabe 1 bis 4).</li> <li>bestimmen die Handlungsträger und gewinnen so einen ersten Zugang zum Text (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> <li>nutzen das Weiterleben lat. Wörter im Deutschen zur Vokabelfestigung.</li> </ul>
<b>Lektion 29</b> Was steckt hinter den Naturgewalten?  <b>Formen</b> 1) Substantive: u- Deklination (4. Deklination) 2) Pronomen idem	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen wieder: der Substantive der 4. Deklination.</li> <li>geben die Paradigmen wieder: Demonstrativpronomen idem.</li> <li>unterscheiden Pronomina.</li> <li>unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Genitivus subiectivus und obiectivus.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen (z. B. Aufgabe 1 und 2 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kernbegriffe: Poseidon / Neptun.</li> <li>vergleichen das antike Weltbild mit der eigenen Lebenswelt.</li> <li>lernen philosophische Grundbegriffe kennen.</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Syntax</b> Gen. subi. / obiectivus	<b>Methodische Kompetenz</b>	
<b>Lektion 30</b> Römer und Philosophie?  <b>Syntax</b> Ablativus absolutus (1)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren die satzwertige Konstruktion AmP / Abl. abs., benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten anhand von Konnektoren die Struktur eines Textes heraus (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> <li>erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen (Sachfelder) (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kernbegriffe: das römische Porträt (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> <li>beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li> <li>ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext heran (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 31</b> Die Tragödie der Antigone  <b>Syntax</b> 1) Ablativus absolutus (2) 2) Ablativus absolutus (3)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren die satzwertige Konstruktion AmP / Abl. abs., benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse.</li> <li>vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen und Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen.</li> <li>wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet (Partizipialkonstruktionen).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>benennen zentrale Problemstellungen des Textes (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lernen Kernbegriffe kennen: Theater.</li><li>• setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen auseinander.</li><li>• identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse als Fortwirken der römischen Antike (z. B. Übungen C und D).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Übersetzungstechniken anwenden (Begleitband S. 103).</li><li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (z. B. Aufgabe 3 zu T)</li></ul>
<b>Lektion 32</b> Phädra zwischen Vernunft und Wahnsinn  <b>Formen</b> 1) Substantive: e- Deklination (5. Deklination) 2) Interrogativpronomen (Fragepronomen)  <b>Syntax</b> 1) Wort- und Satzfragen	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- geben die Paradigmen wieder: die Substantive der 5. Deklination und des Interrogativpronoms.</li><li>- erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.</li><li>- erweitern durch das sprachkontrastive Arbeiten ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen.</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• benennen bei der Vorerschließung von T signifikante semantische Merkmale und syntaktische Strukturelemente des Textes und ermitteln so den inneren Konflikt der Hauptfigur.</li><li>• interpretieren durch die Beschreibung von Aufbau und Thematik und das Herausarbeiten zentraler Begriffe und Wendungen den anspruchsvollen Text.</li><li>• reflektieren im Sinne historischer Kommunikation die Textaussage.</li><li>• weisen auffällige sprachlich-stilistische Mittel nach und erklären ihre Wirkung (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lernen einzelne Mythen kennen: Phaedra und Hippolytos.</li><li>• werden in die Lage versetzt, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Behandlung eines Stoffes durch verschiedene Autoren zu erläutern (Tradition und Rezeption) (Einführungstext).</li><li>• werden mit wesentlichen Merkmalen der röm. Gesellschaft konfrontiert (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• kombinieren bei der Texterschließung verschiedene methodische Elemente miteinander.</li><li>• wenden zur Untersuchung und Deutung des Textes verschiedenartige Textkonstituenten an.</li><li>• dokumentieren und präsentieren in einer Neufassung des Dialogs aus T kooperativ ihre Arbeitsergebnisse (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li></ul>
--	------------------------------	---

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Lektion 33</b>  <b>Äneas verliert seine Frau</b></p> <p><b>Formen</b>            1) Adjektive: Steigerung (1)            2) Adverbien: Steigerung (1)</p> <p><b>Syntax</b>            1) Verwendung der Steigerungsformen            2) Vergleich mit quam / Ablativ des Vergleichs            3) Doppelter Akkusativ</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen wieder: der regelmäßigen Komparation der Adjektive.</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen (gesteigerte Adjektive) auf ihre Grundform zurückführen.</li> <li>• unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Ablativus comparationis.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären aufgabenbezogen Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>• nehmen begründet Stellung zu zentralen Aussagen des Textes (z. B. Aufgaben 2 bis 4 zu T).</li> <li>• wählen kontextbezogen passende Wortbedeutungen aus.</li> <li>• benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung (z. B. Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Äneas.</li> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: pietas und fatum.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen (z. B. Aufgabe 3 zu Z).</li> </ul>
<p><b>Lektion 34</b>  <b>Kaufleute feilschen in Ephesos!</b></p> <p><b>Formen</b>            1) Adjektive: Steigerung (2)            2) Adverbien: Steigerung (2)</p> <p><b>Syntax</b></p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen, dass Wörter über mehr Bedeutungen verfügen als die gelernten, und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen das passende deutsche Wort.</li> <li>• führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel.</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen (gesteigerte Adjektive und Adverbien) auf ihre Grundform zurückführen.</li> <li>• identifizieren die Adverbien (auch in der Komparation).</li> <li>• unterscheiden weitere Kasusfunktionen beim Dativ.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Funktion der Wortwahl in Bezug auf die Intention der Aussage (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

1) Dativ als Prädikatsnomen: Dativ des Zwecks 2) Dativ als Adverbiale: Dativ des Vorteils	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• lernen Kernbegriffe kennen: Versorgung und Wirtschaft; Romanisierung.</li><li>• lernen lateinische Inschriften und deren Intention kennen.</li><li>• erkennen Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur und vergleichen sie mit der eigenen Lebenswelt (z. B. Aufgaben 4 und 5 zu T).</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• vertreten argumentativ eine Übersetzung und optimieren sie im Diskurs.</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Lektion 35</b> Leben wie Lukull</p> <p><b>Formen</b> Indefinitpronomen: (ali)quis</p> <p><b>Syntax</b> 1) Genitiv als Prädikatsnomen: Genitiv der Zugehörigkeit 2) Genitiv als Attribut: Genitivus partitivus</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Genitivus partitivus.</li> <li>bestimmen und unterscheiden die lat. Formen sicher, indem sie insbesondere auch schwierige flektierte Formen (Pronomina) auf ihre Grundform zurückführen.</li> <li>untersuchen sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und im Deutschen und gebrauchen reflektiert die Ausdrucksformen der dt. Sprache</li> <li>ordnen Wörter einander thematisch oder pragmatisch zu, indem sie selbstständig Sachfelder erstellen.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren begründete Erwartungen an Thematik und Grundstruktur des Textes.</li> <li>erschließen von einem Sinnvorentwurf ausgehend den Text zunächst satzübergreifend und dann satzweise (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>interpretieren unter Anleitung den Text und kommen zu einer abschließenden Reflektion der Textaussage (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen die gegenwärtige Begrifflichkeit („lukullische Freuden“) mit ihrem antiken Ursprung (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> <li>lernen Biografien wichtiger antiker Persönlichkeiten (Lukull) und ihr Fortleben in der Gegenwart kennen (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kombinieren bei der Texterschließung unterschiedliche Methoden.</li> <li>setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend fort durch Verwendung der vorgegebenen literarischen Gattungskriterien (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li> <li>filtern aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus (z. B. Aufgabe 3 zu Z)</li> </ul>
<p><b>Lektion 36</b> Groß ist die Artemis von Ephesos!</p> <p><b>Formen</b> 1) Verben: ferre</p> <p><b>Syntax</b> 1) Abl. der Beschaffenheit</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen neue Formen (ferre) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.</li> <li>erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.</li> <li>differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen: Ablativus und Genitivus qualitatis.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Merkmale weiterer Textsorten (Brief) (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>erklären die Funktion der Tempora (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden griechische Kunst / Architektur grundsätzlich von römischer (Tempel).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

2) Gen. der Beschaffenheit	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (z.B. die sieben Weltwunder).</li> <li>• setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Verwendung zentraler Aspekte des Textes in Auseinandersetzung mit anderen Positionen (z. B. Aufgabe 5 zu T).</li> </ul>
----------------------------	------------------------------	--

<p><b>Lektion 37</b> Luxus an der Mosel</p> <p><b>F o r m e n</b> Verben: Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt</p> <p><b>S y n t a x</b> Konjunktiv als Irrealis</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Formen im Konj. Impf. und Plusqpf. anhand der Signale.</li> <li>• trennen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Konditionalsätze).</li> <li>• arbeiten an ihrem lateinischen Formenbestand (z. B. Übung F Memory).</li> <li>• führen im Deutschen häufig gebrauchte Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurück (z. B. Übung G).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren begründete Erwartungen an die Grobstruktur des Textes.</li> <li>• setzen sich in historischer Kommunikation mit der Textaussage auseinander und gestalten eine eigene Version (z. B. Aufgabe 2 und 5 zu T).</li> <li>• vergleichen die Aussagen des Textes mit einer wissenschaftlichen Darstellung (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: Leben in der Provinz (Germania Romana).</li> <li>• zeigen die Romanisierung Europas (Stadtgrundrisse / Kulturdenkmäler, z.B. Trier) auf.</li> <li>• zeigen an Bauformen (z.B. Basilica, Amphitheater, Thermen) Kontinuität und Veränderungen ihrer Funktion auf.</li> <li>• befassen sich mit wesentlichen Merkmalen der röm. Gesellschaft (z. B. Z-Text).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden mit dem linearen Dekodieren und dem Bilden einzelner Verstehensinseln methodische Elemente textadäquat an.</li> <li>• präsentieren ihre Arbeitsergebnisse durch zeichnerische Gestaltung (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 38</b> Bevor Cäsar kam  <b>Formen</b> 1) Verben: esse (Zusammenfassung) 2) Verben: posse (Erweiterung)  <b>Syntax</b> Prädikativum	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien.</li> <li>erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik.</li> <li>vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Übersetzung.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (z. B. Aufgabe 5 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Elemente antiker Gesellschaftsstruktur mit denen ihrer eigenen Erfahrungswelt (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschaffen sich Informationen aus zugänglichen Quellen und setzen diese grafisch um (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> <li>präsentieren selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>
<b>Lektion 39</b> Teile und herrsche!  <b>Formen</b> Verben: Konjunktiv Präsens  <b>Syntax</b> 1) Konjunktiv in Gliedsätzen 2) Gliedsätze als Adverbiale (Übersicht)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens anhand der Signale.</li> <li>trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (z.B. Konsekutiv-, Finalsätze).</li> <li>bestimmen mehrdeutige Subjunktionen (ut, cum) jeweils aus dem Kontext eindeutig.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>teilen den Text nach vorgegebenen Kriterien in Sinnabschnitte ein (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>analysieren den Text unter einer übergeordneten Fragestellung (z. B. Aufgabe 3 und 4 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Kernbegriffe kennen: Militärwesen.</li> <li>vergleichen angeleitete Elemente der Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches.</li> <li>lernen Kernbegriffe kennen: imperium, Sendungsbewusstsein, bellum iustum.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li> </ul>

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Lektion 40</b> Welch ein großartiger Kaiser</p> <p><b>Formen</b> Verben: Konjunktiv Perfekt</p> <p><b>Syntax</b> 1) Gliedsätze als Objekt: Indirekte Fragesätze 2) Tempusgebrauch in konjunktivischen Gliedsätzen</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Konjunktiv Perfekt anhand der Signale.</li> <li>erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze.</li> <li>trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> <li>nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes (z. B. Aufgabe 3 zu T).</li> <li>benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (z. B. Aufgabe 4 und 5 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bedeutung von Trier als Residenzstadt der Spätantike.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erstellen Satzbaupläne (s. Begleitband S. 133).</li> <li>erkennen rhetorische Mittel (s. Begleitband S. 133).</li> </ul>
<p><b>Lektion 41</b> Wer will schon nach Germanien?</p> <p><b>Formen</b> Demonstrativpronomen iste</p> <p><b>Syntax</b> 1) Demonstrativpronomen iste (Verwendung) 2) Konjunktiv im Hauptsatz: Hortativ, Jussiv, Optativ, Prohibitiv</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen wieder: des Demonstrativpronomens iste.</li> <li>identifizieren Aufforderungs- und Wunschsätze (Konjunktiv im Hauptsatz) und übersetzen diese adäquat.</li> <li>bestimmen die Konjunktive im Hauptsatz in ihren unterschiedlichen Funktionen und geben sie im Deutschen kontextgerecht wieder.</li> <li>trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachsprachlich richtig (Temporal-, Kausal-, Konditional-, Konzessiv-, Konsekutiv-, Final-, Adversativsätze).</li> <li>vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen nach dem Aufbau einer Erwartungshaltung bei der Texterschließung ihre Sinnerwartungen zunehmend selbstständig.</li> <li>arbeiten zentrale Begriffe und Wendungen der Handlungsträger aus dem lat. Text heraus.</li> </ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

#### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• nehmen bei der Auseinandersetzung mit antiken Berichten Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahr und erklären diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren (Einführungstext, T und Z).</li><li>• lernen wesentliche Merkmale der röm. Gesellschaft kennen (Veteranentum), erhalten Einblick in das Fortleben der röm. Kultur in Deutschland.</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• ermitteln die wesentlichen Anliegen der Dialogpartner und gelangen so zu einer Textdeutung.</li><li>• nutzen verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb („veteranus“, z. B. Aufgabe 3 zu T).</li></ul>

## **Gymnasium am Neandertal**

### **Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)**

#### **Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)**

#### **III. Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 9 (L 42 und Übergangsektüre)**

Unterrichtsgegenstände: leichte bis mittelschwere ,teils addaptierte Originallektüre: zur Wahl : Caesar (Gallischer Krieg), erste Gedichte (z.B. Catull) Nepos (berühmte Männer), Phädrus (Fabeln)/ **Latein des Mittelalters** wie z. B. Carmina Burana, Legenden, Biographien Humanistenlatein (z. B. Erasmus v. Rotterdam; Melanchton; Vespucci; Valla; Sepulveda, Las Casas)

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

#### Sprachkompetenz

##### Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ihren Wortschatz lektürebezogen auf 1400 Wörter erweitern.
- das Bedeutungsspektrum lateinischer Wörter benennen und erläutern.
- wesentliche syntaktische und semantische Funktionen von Wortarten erklären.
- den Wortschatz selbstständig nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren.
- die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln.
- autoren- und textsortenspezifische Elemente des Wortschatzes identifizieren.
- selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinnngerechte Entsprechungen wählen.
- im Deutschen gebräuchliche Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre ursprüngliche Bedeutung erklären.
- wissenschaftliche Terminologie in Grundzügen erschließen.
- ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen weiterer Fremdsprachen anwenden, indem sie die Bedeutung von Wörtern und einfachen Wendungen verstehen, sofern sie noch in erkennbarer Nähe zum Lateinischen stehen, z. B. *ti amo / ti voglio bene; questa casa non e grande u.a.*
- in der Regel parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und dessen Verständnis und Erlernen nutzen.

#### Textkompetenz

##### Die Schülerinnen und Schüler können...

- leichtere und mittelschwere Originaltexte vorerschließen, indem sie diese Texte ggf. anhand von Leitfragen, durch Hörverstehen in ihren zentralen Aussagen erfassen.
- textsemantische Merkmale und textsyntaktische Merkmale weitgehend selbstständig aus den Texten herausarbeiten und darstellen.
- anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an Inhalt und Struktur des Textes formulieren.
- Beim Lesevortrag besondere Morpheme identifizieren, Wortblöcke im Text markieren und die Ergebnisse für die Texterschließung nutzen.
- Ihre Sinnerwartungen anhand der Untersuchung von Lexemen und Morphemen weitgehend selbstständig überprüfen.
- Semantische und syntaktische Phänomene sachgerecht bestimmen.
- Die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik sach- und kontextgerecht erschließen.
- Lateinische Texte flüssig unter Beachtung des Sinngehalts vortragen.
- Leichtere und mittelschwere Originaltexte interpretieren.
- Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen.
- Schlüsselbegriffe und sinntragende Wendungen im lateinischen Text nachweisen.
- Sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und Zusammenhänge von Form und Funktion erläutern.
- Gestaltungselemente verschiedener Textsorten und -gattungen (z. B. Commentarii, Biographien, Reden, poetische Texte) untersuchen.
- Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten.
- Textaussagen reflektieren und bewerten.
- Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteil und Handeln nutzen.
- Zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden und
- diese Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten beim Ausdruck von Sinngehalten berücksichtigen.

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

#### Kulturkompetenz

##### Die Schülerinnen und Schüler können...

- wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern.
- die zeitliche und kulturelle Distanz von Themen und Problemen darstellen und Fragen zu Kontinuität und Wandel erörtern.
- sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel zeigen.
- die fremde und die eigene Situation reflektieren und beurteilen.
- Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln.

#### Methodische Kompetenz

##### Die Schülerinnen und Schüler können...

- auf der Grundlage ihrer Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten ihren Wortschatz gezielt ausweiten, indem sie ein zweisprachiges Wörterbuch unter Anleitung nutzen, und indem sie ihren Aufbauwortschatz nach autoren- und textsortenspezifischen Merkmalen ordnen und erweitern.
- Verschiedene Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln anwenden (z.B. Vokabelhft, Vokabeldatei u.a.).
- Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten weitgehend systematisch nutzen.
- Eine Systemgrammatik unter Anleitung benutzen, um seltener vorkommende Formen und Ausnahmen richtig zu bestimmen.
- Ordnungsschemata für die Identifizierung von Formen und Satzteilen in unterschiedlichen Kontexten nutzen.
- Ihre Kenntnisse von Sprache als System auf andere Sprachen transferieren.
- Zur Erschließung und Übersetzung von leichteren und mittelschweren Originaltexten die wesentlichen methodischen Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden.
- Die wesentlichen methodischen Elemente sicher miteinander kombinieren und textadäquat anwenden.
- Dabei Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse weitgehend sicher anwenden.
- Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten weitgehend selbstständig anwenden.
- Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.
- Zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren.
- Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart sicher zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption).

# Gymnasium am Neandertal

## Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

### Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<b>Lektion 42</b> Die Seherin Veleda  <b>Formen</b> 1) Partizip Futur Aktiv (PFA) 2) Infinitiv Futur Aktiv  <b>Syntax</b> 1) Verwendung des Partizips Futur Aktiv 2) Verwendung des Infinitiv Futur Aktiv	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• identifizieren Formen des PFA und des Infinitiv Futur.</li><li>• untersuchen die Zeitverhältnisse der neuen Partizipialkonstruktion und geben sie in einer dem dt. Tempusgebrauch entsprechenden Form wieder.</li><li>• erklären aus der Bestimmung der Wortformen ihre jeweilige Funktion im Satz weitgehend sicher.</li><li>• bestimmen die Handlungsarten in den durch das PFA komplexeren Sätzen und geben sie in einer zielsprachengerechten Übersetzung wieder.</li><li>• unterscheiden bei den Infinitiven und Partizipien die Zeitverhältnisse.</li><li>• erweitern sukzessive ihre syntaktischen Kenntnisse um den Infinitiv der Nachzeitigkeit Aktiv im Acl (ggf. Vorwegnahme Klasse 9/10).</li></ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• gehen von einem Sinnvorentwurf aus, dessen Erwartungen sie während der Texterschließung selbstständig überprüfen.</li><li>• arbeiten nach Anleitung (Aufgabe 1 zu T) zentrale Begriffe und Wendungen aus dem lat. Text heraus.</li></ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln vermehrt Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Verständnis für die eigene Kultur sowie insbesondere für das Miteinander von Antike und Gegenwart in ihrer Umgebung.</li></ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• entnehmen sachgerecht Informationen über die Auseinandersetzungen zw. Römern und Germanen und geben diese wieder.</li><li>• kombinieren für die Erschließung und Übersetzung wesentliche Methoden der Satz- und Textgrammatik: hier v. a. das Analysieren und das lineare Dekodieren nach dem Bilden von Verstehensinseln (angeregt z. B. durch Aufgabe 1 zu T).</li></ul>

## Gymnasium am Neandertal

### Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)

Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)

<p><b>Lektion 43</b> Es geht nicht ohne Latein</p> <p><b>Formen</b> 1) nd-Formen: Gerundium 2) nd-Formen: Gerundiv(um)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Verwendung des Gerundiums 2) Verwendung des Gerundivums: attributives Gerundiv(um)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren nd-Formen anhand der Signale.</li> <li>identifizieren die satzwertigen nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>unterscheiden satzwertige Konstruktionen und schärfen so ihren Blick für die neuen nd-Formen.</li> <li>bilden Sachfelder („Schule“) (z. B. Übung E).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen nach dem Lesen eines Textes zentrale Begriffe und gliedernde Strukturelemente und stellen ein erstes Textverständnis her (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes, indem sie diesen mit anderen Materialien vergleichen (z. B. Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Kernbegriffe kennen: Romanisierung.</li> <li>erwerben weitere Kenntnisse über Aspekte des Fortlebens der römischen Kultur (Karl der Große), insbesondere der lat. Sprache, in Deutschland.</li> <li>reflektieren vermehrt die fremde und die eigene Situation und setzen dies in einem kreativen Transfer kooperativ um (z. B. Aufgabe 2 zu Z).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>präsentieren ihre Arbeitsergebnisse zur Textdeutung kooperativ durch die Inszenierung der beiden Positionen in einer Diskussion (z. B. Aufgabe 1 zu T).</li> <li>nutzen verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb über die antike Praxis der Vervielfältigung von Schriften (z. B. Aufgabe 4 zu T).</li> <li>setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (z. B. Aufgabe 3 zu T und Aufgabe 2 zu Z).</li> </ul>
<p><b>Lektion 44</b> Typisch germanisch?</p> <p><b>Syntax</b> 1) Verwendung des Gerundivums: prädikatives Gerundiv(um) 2) Satzwertige Konstruktionen (Übersicht)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren die satzwertigen Konstruktionen PC, AmP / Abl. abs., nd-Konstruktionen, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>differenzieren weitere Kasusfunktionen: Dativus auctoris.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren den Text unter einer übergeordneten Fragestellung (z. B. Aufg. 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung von Satzkonstruktionen und Satzstrukturen (z. B. Aufgabe 3 zu T, Übungen).</li> <li>ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext heran (z. B. Aufgabe 1 und 2 zu T).</li> </ul>

**Gymnasium am Neandertal**

**Hausinternes Curriculum Latein für die Sekundarstufe I (G8)**

**Zuordnung der Kompetenzen und Inhalte zu den Lektionen/ Texten (Lehrwerk: Prima Nova)**